

Bildmanipulation

Informationen für die Lehrkraft

I Übersicht

Schuljahr / Schulstufe:	Ab 7. Schuljahr / Real- und Sekundarschule
Lernbereich / Fach / Lehrplan:	Integrierte Informatik / Freifach Informatik Zeichnen (Fotomontage / Readymades), Deutsch, Geschichte
Lehrmittel / Literatur:	Bucher, P., Scheuble, W.: «Input», S. 28–45, Zürich 1999.
Leitidee:	Gezielte Bildmontagen mit ethischen und moralischen Grundsätzen. Die unendliche Bilderflut des Internets überblicken und ordnen. Bilder bewusst betrachten. Qualitätsanspruch an das fertig bearbeitete Bild.
Lernziele:	Bilder suchen im Netz, Zeitungsarchive kennen und benützen lernen. Bildinhalt und Bildaussage erkennen, Bildbearbeitung in der Malumgebung üben. Perspektive, Schatten, Spiegelungen und Farben richtig einsetzen und beachten. Bildformate und Eigenschaften kennen lernen.
Anzahl Lektionen:	2–3
Voraussetzungen:	Umgang mit Browser, Suchen im Internet, Malwerkzeuge
Ablaufskizze:	Lesen des Textes zur Ausstellung der Lenin-Bilder (h05e1.cwk) Kennt ihr auch solche Bilder? (Modebilder vor projiziertem Hintergrund etc.) Pixel: Was ist das? Ein Bild, Pixel für Pixel Bildmaterial suchen (Adressen angeben und Suchbereich einschränken z. B. auf Tagesneuigkeiten)
Folgeprojekte:	Bildergeschichte aus manipulierten Bildern (max. 6)
Links:	Viele Zeitungen haben eine Online-Ausgabe und ein mehr oder weniger brauchbares Archiv, die Gratisbilder sind aber oft sehr klein und von schlechter Qualität: http://www.baz.ch http://www.nzz.ch http://www.images.ch http://www.nzz.ch/folio http://www.tages-anzeiger.ch http://www.blick.ch (Vorsicht: Nackedeis) http://www.topin.ch (Hotels und Landschaften) Achtung: Solchermassen entlehntes Bildmaterial darf nicht veröffentlicht werden!

II Arbeitsblätter

Foto – Foto? h05a1.cwk	Virtuelles Fotostudio ergänzt die Aufnahme für eine Präsentation und ersetzt die früher übliche Rückpro (Projektion eines Hintergrundbildes im Fotostudio)
Wenn Bilder lügen h05a2.cwk	Manipulierte «Zeitungswirklichkeit»

Vorher und nachher
h05a3.cwk

Leseblatt zum Thema «Zeitungswirklichkeit» mit bewusster
Irreführung der Leser.

III Zusätzliche Informationen

Natürlich wäre es schön, farbige A4-Bilder in einer druckfertigen Auflösung zu bearbeiten. Bilder fressen aber jede Menge Speicher und der Ausdruck braucht Zeit. Für den Unterricht und die Schülerzeitung reicht die Bidschirmauflösung (72 dpi) und meist sind Graustufenbilder leichter zu handhaben als farbige. Deshalb: Maldokument im Format 300 x 300 Pixel / 72 dpi / Graustufen oder bis 32000 Farben (farbig sind das 527 Kb). Vier solche Bilder lassen sich auf einem A4-Blatt in einem Layout zusammenfassen. Bei vielen Bildern, die auf dem Netz sind, ist der Farbumfang auf 256 Farben beschränkt. Bei der Bearbeitung hat es deshalb keinen Zweck, mehr Farben darzustellen (Format > Auflösung & Farbtiefe).

Bilder als unkomprimierte JPEG speichern / auf DOS-Diskette, dann kann das Bild auch zu Hause auf einem «Windows-PC» weiterverarbeitet werden und braucht für weisse Pixel keinen Diskettenplatz.

Das Arbeiten mit Adobe Photoshop sprengt meistens den Rahmen des Freifach- oder Grundkursunterrichts. Bilder können aber leicht ausgetauscht werden.

IV Autor

Albrecht Sieber
alsieber@datacomm.ch
Juni 2000